

ANJA KETTGEN

Finanzkrise & Europäische Finanzstabilisierungsfazilität

Rechtliche Grundlagen,
Organisation, Befugnisse,
demokratische Legitimation



Finanzkrise & Europäische Finanzstabilisierungsfazilität

Anja Kettgen

Finanzkrise & Europäische Finanzstabilisierungsfazilität

Rechtliche Grundlagen, Organisation, Befugnisse,
demokratische Legitimation



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

AVM - Akademische Verlagsgemeinschaft München 2011
© Thomas Martin Verlagsgesellschaft, München

Umschlagabbildung: © psdesign1 - Fotolia.com

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes ohne schriftliche Zustimmung des Verlages ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Nachdruck, auch auszugsweise, Reproduktion, Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie Digitalisierung oder Einspeicherung und Verarbeitung auf Tonträgern und in elektronischen Systemen aller Art.

Alle Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und geprüft. Weder Autoren noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

e-ISBN (ePDF) 978-3-96091-191-3
ISBN (Print) 978-3-86306-707-6

Verlagsverzeichnis schickt gern:
AVM - Akademische Verlagsgemeinschaft München
Schwanthalerstr. 81
D-80336 München

www.avm-verlag.de

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommer/ Herbst 2010 als Masterarbeit an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht angefertigt.

Danken möchte ich insbesondere meinem Betreuer und Erstgutachter Herrn Professor Dr. Joachim Wieland, LL.M., dessen Interesse für nationale sowie europäische Aspekte des Finanz(verfassungs)rechts das Fundament für die aktuelle und spannende Aufgabenstellung meiner Arbeit bildeten.

Frau Professorin Dr. Dorothea Jansen danke ich für die schnelle Zweitkorrektur, ebenso wie für das von ihr im Sommersemester 2010 veranstaltete Seminar zur Legitimation und Partizipation in der modernen Demokratie, das mir während der Ausarbeitung wertvolle Impulse gab.

Vor all Jenen, die in der Entstehungsphase der Arbeit allen Widrigkeiten zum Trotz stets für mich da waren und großes Verständnis an den Tag legten, ziehe ich den Hut – danke, dass es Euch gibt!

Die Arbeit umfasst die Geschehnisse bis September 2010. Die weiteren Entwicklungen, insbesondere die Umsetzung der im Dezember vom Europäischen Rat beschlossenen begrenzten Änderung des AEUV bleiben mit Spannung abzuwarten.

Speyer, im Dezember 2010

Anja Kettgen

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	I
LITERATURVERZEICHNIS	V
A. EINLEITUNG	1
B. DIE EFSF	2
I. DER WEG ZUR EFSF	2
II. EFSF ALS NEUE VERWALTUNGSEINRICHTUNG?	3
1. <i>Verwaltungseinrichtung</i>	3
a) genereller Aufgabenbereich	4
b) konkrete Aufgaben & Befugnisse	4
c) Zwischenergebnis	5
2. <i>Träger der Verwaltungseinrichtung</i>	5
a) Europäische Union.....	5
b) Euro-Mitgliedstaaten	6
c) Zwischenergebnis	6
III. EFSF ALS „GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN“	7
1. <i>Verstoß gegen das AEUV</i>	7
a) Art. 123 I AEUV	7
aa) Mitgliedsstaaten als Normadressaten	8
bb) Zwischenergebnis.....	8
cc) EFSF als Normadressatin	8
dd) Zwischenergebnis.....	9
b) Zwischenergebnis	9
c) Art. 125 I AEUV: Haftungsausschluss	9
aa) Das „bail-out-Verbot“.....	9
bb) Zwischenergebnis.....	11
cc) Anwendbarkeit auf die EFSF	11
d) Zwischenergebnis	13